



Auch in Kita und Kindertagespflege: Zähneputzen!

Liebe Eltern,

der Gesundheitsbericht des Bundes (2015) belegt, dass in Deutschland 7-20% der 1-6jährigen Kinder an frühkindlicher Karies erkranken. **Das sind viel zu viele betroffene Kinder!**

Gesunde Milchzähne sind wichtig für eine gesunde Entwicklung von Kindern. Sie

- sind Platzhalter für das bleibende Gebiss;
- beeinflussen die Kiefer- und Zahnstellung, die Zungenlage und die Entwicklung der Gesichtsmuskulatur und damit die Gesichtsbildung;
- sind Grundlage für die Nahrungsaufnahme und
- beeinflussen die Sprachentwicklung.

Gesunde Zähne und ein funktionstüchtiges Gebiss fördern das eigene Wohlbefinden, steigern das Selbstbewusstsein und die positive Ausstrahlung. Alle diese Faktoren beeinflussen die soziale Integration eines Kindes. Karies ist eine schmerzhafte Erkrankung, die eine langwierige zahnmedizinische Behandlung erfordert und für betroffene Kinder in jedem Fall eine negative Erfahrung bedeutet.

Eine gesunde Zahnpflege erlernen Kinder mithilfe ihrer Eltern oft schon ab dem ersten Milchzahn. Das regelmäßige Zähneputzen nach dem Frühstück und abends vor dem Schlafengehen gehört für die meisten Kinder zum familiären Tagesablauf.

Die pädagogischen Kräfte unterstützen diese Gesundheitserziehung, indem sie mit den Kindern einmal am Tag gemeinsam die Zähne putzen. Als tägliches Ritual wird das gewünschte Verhalten so zur Gewohnheit und die Gewohnheit zum eigenen Bedürfnis. Die pädagogischen Kräfte in Kita und Kindertagespflege werden damit ihrem gesetzlichen Auftrag gerecht, Eltern in ihrer Erziehung und Berufstätigkeit zu unterstützen und die Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern.

In der Kindertagesbetreuung findet das gemeinsame Zähneputzen in Kleingruppen gemeinsam mit einer pädagogischen Kraft statt. Jedes Kind hat dafür seine eigene Zahnbürste. Die Kleinen putzen nur mit der feuchten Bürste, die größeren Kinder mit einer kleinen Menge Zahncreme. Die Kinder lernen ihre Zahnbürsten nach dem Putzen unter fließendem Wasser abzuspülen und an den Platz zurückzustellen. Regelmäßig werden die Bürsten z. B. in der Spülmaschine gereinigt und ausgewechselt. Wenn viele Kinder zusammen leben, ist nicht auszuschließen, dass es zu Verwechslungen, zum Tausch etc. kommt. Dies stellt keine Gefahr für die Kinder dar. **Karies ist keine infektiöse Krankheit, die durch fremde Zahnbürsten übertragen werden kann.**

Kariesentstehung ist ein längerfristiger Prozess. Die Erkrankung wird ausgelöst durch die Säure, die im Vergärungsprozess von Zucker anfällt. Häufige Zuckierzufuhr fördert die übermäßige Vermehrung der Karieserreger. Je mehr Nahrung sie erhalten und je länger Nahrungsreste im Mund bleiben, desto mehr Säure können sie produzieren.



Bei kleineren Kindern führen über den Tag verteilt immer mal wieder getrunzene gezuckerte Getränke zur Ausbildung einer Nuckelflaschenkaries. Gesunde Ernährung und die Vermeidung von gesüßten Getränken sind wesentliche Einflussfaktoren kindlicher Mundgesundheit. Damit die Kinder nach den Mahlzeiten nicht stundenlang Nahrungsreste als Säureproduzenten in ihrer Mundhöhle behalten, ist das Zähneputzen nach dem Frühstück oder Mittagessen in der Kita und Kindertagespflege wichtig. **Saubere Zähne werden selten krank!**

Die Ministerien für Kinder und für Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen starten deshalb gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Nordrhein, dem Arbeitskreis Zahngesundheit Westfalen Lippe, den gesetzlichen Krankenkassen als Financiers und dem Kompetenzzentrum Kindheitspädagogik in Bewegung der Hochschule Niederrhein im Kindergartenjahr 2016-17 die Aufklärungsinitiative:

Auch in Kita und Kindertagespflege: Zähneputzen!

Die Kinder brauchen die pädagogischen Kräfte als Impulsgeber, Verhaltensmodell und als positive Verstärker. Das tägliche gemeinsame Zähneputzen in den Kitas und Tagespflegestellen trägt darüber hinaus zur Gewohnheitsbildung bei.



Sie, liebe Eltern, möchten eine gesunde Entwicklung Ihres Kindes. Unterstützen Sie unsere Aufklärungsinitiative und fördern Sie das tägliche gemeinsame Zähneputzen der Kinder mit der pädagogischen Kraft in Ihrer Kita.

Unser gemeinsames Ziel sind mundgesunde Kinder!

Daher besuchen sog. Prophylaxeberaterinnen (meistens sind dies Mitarbeiterinnen der örtlichen Arbeitskreise für Zahngesundheit), Zahnärztinnen und Zahnärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes und auch niedergelassene Zahnärzte die Einrichtungen regelmäßig, um Gruppenprophylaxeveranstaltungen mit den Kindern, zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen oder bei Bedarf Teaminformationen, Elternberatungen oder Elternabende durchzuführen. Sie kommen auf Wunsch auch in Seminare oder zu Projektveranstaltungen. In Ihrer Tageseinrichtung oder Ihrer Tagespflegestelle erhalten Sie weiterführende Informationen oder als Download unter:

<https://www.mfkjks.nrw/mehr-chancen-durch-bildung-von-anfang><https://www.kita.nrw.de/fachkraefte-fachberatung/gesundheitsdienst>